

Einladung

Von transparenten Dingen  
und transzendenten Vorstellungen

# Alles klar? Glas und Tod

Eine Sonderpräsentation  
aus der Sammlung des  
Museums für Sepulkralkultur

23. Februar – 13. Mai 2018





Totenkrone, Franken, 2. Hälfte 19. Jahrhundert

## Alles klar? Glas und Tod

Von transparenten Dingen und transzendenten Vorstellungen

Glas ist ein faszinierendes Material. Glas ist universell und alltäglich. Es ist beständig, transparent, spiegelt und kann funkeln. Glas ist lichtdurchlässig, aber auch opak. Glas ist überraschend wandelbar, zerbrechlich, fragil und bizarr. Glas macht eine Konservierung für die irdische Ewigkeit möglich und ist zugleich Symbol des Transzendenten. Glas ist aber auch ein günstiges Material, um das Wertvolle imitieren zu können.

Die Ausstellung nimmt die dem Glas innewohnende Faszination zum Anlass, jenem Werkstoff innerhalb der eigenen Sammlung nachzuspüren. Durch das ausgeprägte Spektrum an zugeschriebenen Eigenschaften und seiner vielfältigen Symbolhaftigkeit findet Glas auch in der Bestattungs- und Trauerkultur vielgestaltige Verwendung.

Das Museum für Sepulkralkultur präsentiert in dieser Sonderschau gläserne Objekte und Dinge mit Applikationen aus Glas, die auf historische Phänomene und gegenwärtige Tendenzen in der Sepulkralkultur verweisen. Zu sehen sind: Perlenkränze, Totenkronen, Urnen, Schmuckstücke oder Zimmerdenkmale, aber auch Grabzeichen oder ein 150 Jahre alter Prunkleichenwagen bis hin zu Erinnerungskristallen, in denen Spuren des Verstorbenen verschmolzen werden.

## Einladung zur Eröffnung der Ausstellung »Alles klar? Glas und Tod«

Anlässlich der Ausstellungseröffnung wird Dr. Dirk Pörschmann als neuer Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. und Direktor des Zentralinstituts und Museums für Sepulkralkultur vorgestellt.

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Freunde am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 19.00 Uhr herzlich ins Museum für Sepulkralkultur einladen.

**Matthäus Vogel**

Vorstandsvorsitzender

### Programm zur Eröffnung

*Grüßworte*

**Dr. Thomas Lindner** Ministerialrat

bei der Beauftragten der Bundesregierung für Medien und Kultur

**Dr. Ulrich Adolphs** Ministerialrat

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

**Susanne Völker** Kulturdezernentin der Stadt Kassel

**Ludger Wiemker** Justiziar, Bistum Osnabrück, für den Verband der Diözesen Deutschlands

**Adalbert Schmidt** Oberlandeskirchenrat, Landeskirche Hannover, für die Evangelische Kirche in Deutschland

*Einführung*

**Dr. Dirk Pörschmann** Direktor

*Musikalischer Beitrag*

»**Der Gedanke vor dem letzten Gedanken**«

GlasKlang – Olaf Pyras und Marcel Quappen

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.  
Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur  
Weinbergstraße 25–27 | 34117 Kassel | T. 0561 91893-0  
info@sepulkralmuseum.de | www.sepulkralmuseum.de

Das Museum für Sepulkralkultur wird gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kassel documenta-Stadt

EKD – Evangelische Kirche in Deutschland | Verband der Diözesen Deutschlands